



Zum Thema: Frieden

Wir sind für die Abrüstung!

Unser Land und das ganze Sowjetvolk werden bald feierlich den 40. Siegestag im Großen Vaterländischen Krieg begehen...

Militärbudgets und die Erfindung neuer vernichtender Waffen einschrecken. Dabei beschuldigen sie unser Land...

Militarisierung des Kosmos und verheimlicht nicht seine diesbezüglichen Pläne. Wir wissen alle, was ein Atomkrieg bedeutet...

Friedrich WEIBERT



Stets vorbildlich arbeitet das Kollektiv der Komsomolzen- und Jugendbrigade des Holzbearbeitungskombinats von Katschir, Gebiet Pawlodar...

Foto: Ilja Wlassow

Menschen wie du und ich

Das Alter bestimmt hier nicht

Ein älterer, aber noch ganz fröhlicher Mann öffnet eine der Redaktionstüren. „Guten Tag! Ich habe Ihnen einen Beitrag gebracht.“

ten Volkskorrespondenten der Rayonzeitung „Kurdaiski Majak“. In den Kolchos „Trudowik“...

Valentine KÖRNER

Meinungen

Es hängt an uns Erwachsenen

Mich wunderte, wie genau Herbert Christel, Verfasser des Beitrags „Und wie heißt dieser Buchstabe?“, die Kinderpsychologie kennt.

Der Leser greift zur Feder

Wir diskutieren

Nach wie vor aktuell

Das Problem der „Treppenhäuser“ („Fr.“ Nr. 30) bleibt nach wie vor aktuell. Besonders fällt es dabei auf, daß das Alter der Jugendlichen sich in der letzten Zeit fortwährend verjüngt.

heraus, daß kein einziger der 10 befragten Jungen sich Bücher aus der Bibliothek holte. Auch für Sport hatten sie nicht viel übrig.

teils sind die Kinder nach dem Unterricht sich selbst überlassen. Die Kultureinrichtungen konnten in dieser Hinsicht sehr viel leisten...

wichtig bei ihrer Erziehung ist. Aus eigener Erfahrung weiß ich, daß die jungen Rechtsverletzer gewöhnlich aus Familien stammen, wo weder Vater noch Mutter genau sagen können, wo ihr Kind im Augenblick ist...

Adam SCHOLL

Gebiet Kokschetaw

Wo der Wille ist...

Ein sehr wichtiges Thema hat Heinrich Klein in seinem Artikel „Die Treppenhäuser“ angeschnitten. Mir scheint das Problem, wenn es solches gibt, kann nur mit gemeinsamen Bemühungen der gesellschaftlichen Organisationen und der Eltern selbst gelöst werden.

gezimmer. Hier ging es besonders im Sommer immer lebhaft zu. Mit der Zeit aber ist die Bank zur Lieblingsstätte der Jugendlichen geworden...

lung, wo sie arbeitete, war sie für die Kontrolle der Stromzähler verantwortlich. Auf solche Weise kam sie mit jeder Familie in Kontakt...

re Jugendlichen die Möglichkeit, ohne weit in die Stadt zu fahren, Fußball-, Volleyball- und Eishockey zu spielen. In den gut eingerichteten Zimmern des Hofklubs können die Jungen und Mädchen Dambrett und Schach spielen...

Johann SÄNGER

Der Beruf eines Mechanikers ist einer der verbreitetsten und gehresten auf dem Lande. Vom Mechaniker hängt ja der allgemeine Erfolg der Getreidewirtschaft ab.



Foto: Wassili Schejkin

In neuen Büchern geblättert

Als ein leidenschaftlicher Freund der sowjetdeutschen Literatur verfolge ich interessiert alle Neuerscheinungen auf diesem Gebiet. Nun liegen vor mir neue Büchlein der Altaierschriftsteller Woldemar Herdt, Andreas Kramer und Woldemar Spaar.

Und noch eine Ausgabe, die meine Sammlung von Büchern sowjetdeutscher Dichter erweitert — Woldemar Spaars „Ahrenlese“.

Maria HARDOCK

Sie sind zu bedauern

Die „Freundschaft“ abonniere ich seit ihrer Gründung und lese besonders gern das „Internationale Panorama“. Die Berichte auf dieser Seite sind stets interessant und aktuell.

Es geht hier um die „Gastarbeiter“ in der Bundesrepublik Deutschland, die den einheimischen Arbeitskräften die Arbeitsplätze nehmen.



Zwei Festtage im Dorf

Unser Dorf Majorowka beging seinen 75. Gründungstag. Eine große Festversammlung fand aus diesem Anlaß in unserem Klub statt.

tes Alter, aber für eine Siedlung! Ich kann deutlich die Entwicklungsetappen unseres Dorfes verfolgen. 1909 kamen die ersten Ansetzler in die öde Steppe.

werden, denn die Front braucht Brot und Kleidung. Mir scheint, wir erzählen davon nur wenig den Jugendlichen, so daß manche von ihnen glauben, es sei immer so...

Emma BELSCH, Alteinwohnerin des Dorfes

Gebiet Karaganda

Vor einigen Jahren ist im Sowchos „Ubinski“, Rayon Schemonajcha, Gebiet Ostkasachstan, ein moderner Milchkomplex für 800 Kühe seiner Bestimmung übergeben worden.

Foto: Eugen Wachtel

Herzliches Dankeschön

sagt die „Freundschaft“ ihren aktivsten ehrenamtlichen Korrespondenten

Kein einziges Presseorgan kann heute bekanntlich ohne Volkskorrespondenten auskommen. Auch die „Freundschaft“ hat solche sicheren Stützen in allen Gebieten unserer Republik...

Scholl (Gebiet Kokschetaw), Rosa Voth (Gebiet Turgal), Jelena Lachno (Gebiet Dsheskasgan), Johann Worm (Gebiet Tschimkent), Adolf Antoni (Gebiet Dshambul) und Edmund Obermann (Kabardinisch-Balkarien).

Das Redaktionskollegium erwähnt lobend die Arbeit der ehrenamtlichen Korrespondenten und Zeitungswerber: Alexander Reim, Andreas Zisch, Maria Hardock, Edmund Hering, Gottfried Knaub, Erna Lehn, Alexander Bauer, Jakob Hettlinger, Alex Rombes, Amalia Schleining, Lydia Himmelreich, Ella Janewitsch, Jakob Steinmetz, Leo Bill, Heinrich Hasenkampf, Jakob Fröse, Friedrich Krüger, Ella Wahl, Valentin Baris, Clemens Eck, Harald Redekop, Ludmilla Kainjukowa, Swetlana Nasenko, Tonja Tusubajewa, Galina Poljakowa, Jewgeni Kuchta, Vitali Lisun, Paul Löffler, Olga Tinigina Fjodor Schulz, Tatjana Zarjowa, Valentine Körner, Swetlana Manjko und Gerald Kuur.



